

# Kunststofftechnik

Die Vielfalt in der Kunststofftechnik ist herausragend. In den unterschiedlichsten Farben und Formen werden Duroplaste, Thermoplaste, Elastomere und thermoplastische Elastomere hergestellt. Die aus Kunststoff gefertigten Gegenstände sind aus unserem Alltag faktisch nicht mehr wegzudenken. Das Ergebnis sind technische Kunststoffe, Standardkunststoffe, Funktionskunststoffe und Hochleistungskunststoffe, die alle aus verschiedenen Polyreaktionen hervorgehen. Dabei reichen die Einsatzbereiche von simplen Verpackungen bis hin zu hochkomplexen Bauteilen im Bereich der Medizintechnik.

Kurzum: Wer an Kunststofftechnik denkt, kommt um Begriffe wie Umform-, Urform- und Fügeverfahren ebenso wenig herum wie um die Eigenschaften Elastizität, Härte, Bruchfestigkeit, Wärmeformbeständigkeit, Temperaturbeständigkeit und chemische Beständigkeit. Diese Tatsache(n), die allesamt für den Kunststoff sprechen, sind jedoch nicht nur Chancen und Innovationen, sondern auch Herausforderungen.

Weil Flexibilität eben nicht nur eingebaut, sondern auch kontrolliert und überwacht werden muss. Leidet die Qualität in der Kunststofftechnik, leidet die ganze Branche. Hier kommt das MES/CAQ-System ins Spiel.

Lösungsmöglichkeiten:

Wer in der Lage ist, alle entscheidenden Produktdaten lückenlos zurück zu verfolgen, hat ein Größtmaß an Kontrolle und Einflussmöglichkeiten. Eben jene Rückverfolgbarkeit muss bis zum kleinsten einzelnen Bauteil reichen und einen Überblick über alle Prozesse innerhalb der Produktion erlauben. Ein ausgereiftes MES-System / Manufacturing Execution System leistet hier wertvolle Hilfe und unterstützt dabei, ständig alle relevanten Aspekte im Auge zu behalten.

## **Effizienz durch MES-Software:**

Eine Managementlösung in der Kunststofftechnik muss beim Produktentstehungsprozess beginnen und darf auch beim Reklamationsmanagement nicht enden. Es gilt also, auch qualitätsrelevanten Facetten abzudecken und darüber hinaus Traceability und eine durchgängige Compliance sicherzustellen. Dabei geht es nicht nur darum, alle Aspekte des Qualitätsmanagements miteinander zu verbinden, eine **MES-Software / Manufacturing Execution System** muss auch die geltenden Richtlinien und Normen berücksichtigen. Dazu gehört selbstverständlich auch die Arbeit mit unterschiedlichen Systemen, also beispielsweise die Zusammenarbeit mit vorhandenen ERP-Systemen.

So ermöglichen zum Beispiel Standardschnittstellen den Austausch von Bewegungsdaten und Stammdaten, Artikelstammdaten werden synchronisiert, die Wareneingangsprüfungen vollautomatisch durchgeführt. Ausschlaggebend ist die direkte Kommunikation zwischen den Systemen, die die Effizienz im Rahmen der anfallenden Prozesse weiter steigert.